

VEITSBERG- Rundum Wanderung mit Überschreitung Gößeberg

Treffpunkt: Reidnwirt 9554 St. Urban Reschitz 3 www.reidnwirt.com

Länge: ca. 10 km; **Höhenunterschied:** ca. 450 Hm; **Dauer:** ca. 3 Stunden Gehzeit



Der **Veitsberg (1160 m)** ist ein Berg in Kärnten. Er liegt dicht zusammen mit dem Gößeberg (1171 m) bei der Ortschaft **Liemberg** auf halber Strecke zwischen Sankt Veit an der Glan und Feldkirchen. Auf seiner Spitze befindet sich eine Kapelle mit hölzernem Tonnengewölbe, die bereits 1580 urkundlich erwähnt wurde. Funde aus der Römerzeit – z. B. ein dem Gott Mithras zugeschriebenes Heiligtum bei St. Urban – lassen jedoch auf eine eventuell schon frühere Verwendung als Kultstätte schließen.

Am östlichen Hang des Veitsbergs steht die Burgruine Liemberg, die im Jahr 1167 erstmals urkundlich erwähnt wurde und seit zumindest 1688 verlassen ist. Am Fuße des Berges befindet sich Schloss Liemberg aus dem 16. Jahrhundert.

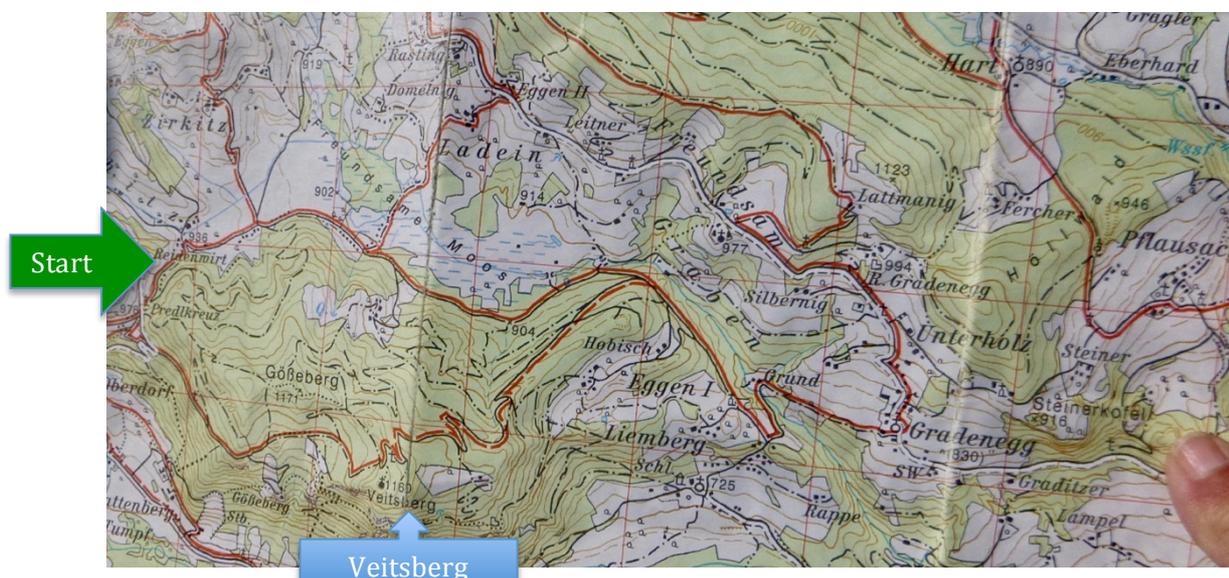
Die Wanderroute: (einfach, auch für Kinder ab 5 Jahren gut geeignet)

Vom Reidnwirt (936m) auf breiter Forststraße eben Richtung Gradenegg und weiter absteigend auf Fußweg nach **Liemberg (725m)** (ca 1 Stunde)

Danach Aufstieg über einen Wanderweg über die eindrucksvolle **Burgruine Liemberg** zum **Veitsberg (1160m)**

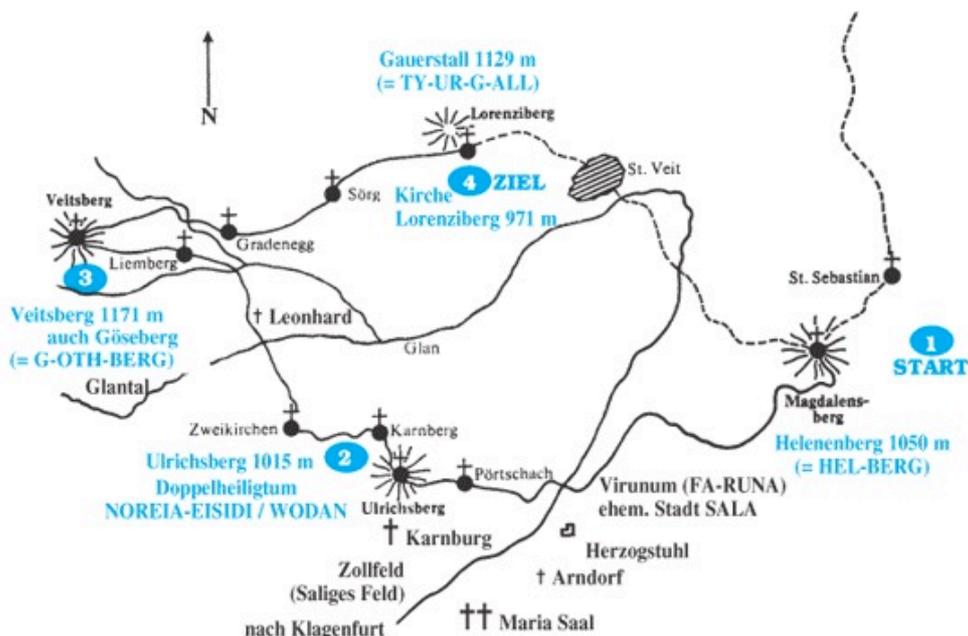
Nach ausgiebiger Rast mit einem herrlichen Rundumblick auf die Karawanken und die Julischen Alpen gehen wir auf unmarkierten Wegen weiter zum Gößeberg (1171m).

Die Wanderung klingt mit einem gemütlichen Abstieg zum **Predlkreuz** und zum **Reidnwirt** aus, wo wir die bodenständige Hausmannskost des mehrfach ausgezeichneten Gasthofs genießen...



Ergänzende Informationen:

Der Veitsberg ist der höchste Berg des Vierbergelaufs: www.vierbergelauf.info



Kirche in Liemberg:

Die im Kern romanische Kirche wurde im 15. Jahrhundert ausgebaut und im 18. Jahrhundert barockisiert. Der Westteil des Langhauses entstand in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Urkundlich 1285 erwähnt, als Pfarre seit 1304 verzeichnet. Der mächtige Nordturm ist im Kern romanisch und trägt einen Spitzgiebelhelm. Die Westfassade verfügt über einen geschweiften Giebel von 1783. Der Chor stammt aus der 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Pfarrer Josef Suntinger 04277 8261 sturban-feldkirchen@kath-pfarre-kaernten.at

Weitere interessante Ausflugsziele:

Abenteuer Wasserweg Liebenfels; Burg Glanegg, St. Veit... usw..

Die Anreise zum Reidnwirt:

Anreise nach **9300 St. Veit an der Glan** (von Graz über A2 ca.150 km oder von Wien über S6 ca. 300 km) und auf Bundesstraße B94 ca. 20 km Richtung Feldkirchen bis zur Abzweigung St. Urban /Simonhöhe). Kurz nach **St. Urban** Abzweigung rechts beim Predlkreuz zum Reidnwirt Reschitz 3.

Von Mallenitzen zumr Ossiachersee, nach Feldkirchen. Weiter auf der B94 Richtung St. Veit zur Abzweigung St. Urban /Simonhöhe ca. 50 km



Der **Veitsberg** aus dem Glantal: